



Liebe Eltern,

26.01.2022

wie wir gestern kurzfristig vom Schulamt erfahren haben, können alle Labore ab sofort aus Kapazitätsgründen keine Poolauflösungen mehr leisten. Daher werden keine Einzeltests mehr abgegeben und ausgewertet.

Das Ministerium hat uns gegen Mitternacht mit neuen Handlungsrichtlinien versorgt, sodass wir diese nun an Sie weitergeben können.

Daraus folgt für uns

Grundschulen:

- Für alle Grundschulen werden die **Pooltestungen im aktuellen Testrhythmus bis auf Weiteres** (Klassen 1 & 2: Mo/Mi, Klassen 3 & 4: Di/Do) beibehalten.
Die Labore stellen eine Ergebnisübermittlung der Poolproben bis 20:30 Uhr an die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner (Schulleitung) der Schulen sicher. Diese informiert im Falle eines positiven Poolergebnisses die Klassenlehrerin/Pflegschaft/Eltern.
- Die Auflösung positiver Pools durch PCR-Einzeltests wird nicht mehr erfolgen. Es ist **keine Abgabe von PCR-Einzeltests** an die Labore mehr vorgesehen.
- Schülerinnen und Schüler eines negativ getesteten Pools nehmen wie gewohnt am Präsenzunterricht teil.
- Schülerinnen und Schüler **eines positiv getesteten Pools** werden so lange **täglich mit Antigenschnelltests getestet** und darüber hinaus nach dem bisherigen Rhythmus mit Lolli-Tests getestet, **bis das nächste negative Pooltestergebnis vorliegt**.
Die Kinder können in der Schule mit einem Antigen-Test getestet werden (allerdings liegen uns aufgrund der Kurzfristigkeit der geänderten Maßnahmen aktuell noch nicht genug Antigen-Tests vor).
Alternativ ist es auch möglich, eine offizielle Testeinrichtung im Rahmen eines **Bürgertests** zu nutzen und diesen der Schule vorzulegen. (Sofern ein aus anderen Gründen durchgeführter PCR-Tests mit negativem Ergebnis vorliegt, ist dieser ebenfalls ausreichend.)



- Die Antigenschnelltestungen nach einem positiven Pooltestergebnis werden zu Unterrichtsbeginn **in der Schule durchgeführt**, dürfen aber auch in einer **zertifizierten Testeinrichtung im Rahmen eines Bürgertests am Vorabend/am gleichen Morgen** durchgeführt und das Ergebnis der Schule vorgelegt werden.
- Nur Schülerinnen und Schüler eines positiv getesteten Pools, die vor Unterrichtsbeginn ein **negatives Schnelltest-oder PCR-Testergebnis** vorweisen können bzw. zum Unterrichtsbeginn einen Schnelltest mit negativem Ergebnis durchführen, dürfen am Präsenzunterricht teilnehmen.
- Sobald ein positives Testergebnis vorliegt, muss der/die Schüler*in sich umgehend in **häusliche Isolation** begeben. Die **Kontrolltestung** eines positiven Selbsttests **muss dann außerhalb des Schulsystems durch eine Teststelle/Arzt** erfolgen.
- Sollte auch der Kontrolltest positiv ausfallen, gilt die getestete Person nach den aktuellen Regelungen als infiziert und darf sich erst nach 7 Tagen durch einen Coronaschnelltest an einer offiziellen Teststelle oder einen PCR-Test freitesten. Die **Freitestung erfolgt ebenfalls außerhalb des Schulsystems.**

Vorgehen bei positivem Antigenschnelltest in der Schule:

Schülerinnen und Schüler mit einem positiven Antigenschnelltest-Ergebnis müssen in der Schule umgehend von den übrigen Schüler*innen ihrer Klasse isoliert werden.

Die Eltern des Kindes werden über ein positives Antigenschnelltest-Ergebnis ihres Kindes sofort informiert und aufgefordert, ihre Kinder unmittelbar von der Schule abzuholen.

Bitte seien Sie erreichbar!!!



Anbei eine Kurzübersicht:

- # negativer Klassenpool: - Schüler*innen kommen normal zur Schule
- # positiver Klassenpool: - Bürger-/Schnelltest ist erforderlich (am Morgen oder am Vorabend)
 - ⇒ negativer Bürgertest: Schüler*in darf zur Schule kommen.
 - ⇒ positiver Bürgertest: Schüler*in muss in Isolation.

Seien Sie bitte stets erreichbar!

Das Testen mit den Antigen-Tests ist das Verfahren, welches für Grundschul Kinder vor Monaten begründet abgelehnt wurde. Für uns ist es wirklich unerklärlich und nicht nachvollziehbar, dies nun wieder durchführen zu müssen!

Die kurzfristigen „Regelungen“ des Ministeriums, das Scheitern der Labore, die nicht eingehaltenen Vorgaben/Versprechungen in der Ergebnisübertragung sind für uns alle zu Bedingungen geworden, die längst weit über der Grenze des Ertragbaren angekommen sind.

Es tut uns insbesondere leid, dass es wieder einmal unsere Kinder trifft, die zwar im Präsenzunterricht sitzen dürfen, sich dennoch oft noch ungeschützt den unzureichenden Maßnahmen aussetzen müssen. Die Infektionslage an unserer Schule verschärft sich täglich bei Kindern und Mitarbeitern. Dennoch sind wir täglich bemüht das Beste daraus zu machen und auch den Kindern weiterhin einen fröhlichen und soweit es geht, unbeschwerten Schultag zu ermöglichen.

**Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und
Ihre stetige Kooperation mit uns!**

Mit freundlichen Grüßen,

Evelyn Georgi
- Schulleiterin -

Martina Flore
- komm. stv. Schulleitung -